

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 12.01.2021

Tagesordnung:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Schlichter Hölzl II“ mit Flächennutzungsplan-Änderung im Parallelverfahren der Stadt Vilseck; Stellungnahme der Gemeinde Edelsfeld
- Einfache Dorferneuerung Edelsfeld 3, Bauabschnitt I; Kostenmehrung – Information
- AOVE Regionalbudget; Meldung für 2021
- Informationen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Schlichter Hölzl II“ mit Flächennutzungsplan-Änderung im Parallelverfahren der Stadt Vilseck; Stellungnahme der Gemeinde Edelsfeld

Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Solarpark Schlichter Hölzl II“ mit Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren der Stadt Vilseck.

Einfache Dorferneuerung Edelsfeld 3, Bauabschnitt I; Kostenmehrung – Information

Die Arbeiten des Bauabschnitts I in der Einfachen Dorferneuerung 3 sind bis auf die restlichen Anpflanzungen zwischenzeitlich alle umgesetzt worden. In das Verfahren konnten noch zusätzliche Arbeiten, wie die Pflasterung des Gehweges in der Raiffeisenstraße, Asphaltierungsangleichungen im Kurvenbereich Niederärndter Weg, Turnweg und Raiffeisenstraße aufgenommen werden. Für die Entsorgung des Aushubmaterials wurde eine Tektur beantragt, da beim Aushub des Platzes nördlich des evangelischen Gemeindehauses eine größere Menge belastetes Material und in Teilbereichen der Raiffeisenstraße und Sigraser Straße Hochofenschlacke vorgefunden wurde. Die Mehrkosten für Beprobung und Entsorgung der Haufwerke belaufen sich auf 82.070,00 € brutto.

Bürgermeister Strehl informiert, dass vor Umsetzung des Bauabschnittes II (Offene Ganztagschule) derzeit Abstimmungsgespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung zur optimalen Ausnutzung der Fördermöglichkeiten geführt werden. Es wird geprüft, ob der Umbau des Feuerwehrhauses durch ein weiteres Verfahren (eDE 4) eine höhere Förderung ermöglicht.

AOVE Regionalbudget; Meldung für 2021

Im Rahmen des Regionalbudgets sind auch im Jahr 2021 wieder Kleinprojekte bis max. 20.000 € netto Gesamtkosten bis zu 80 % förderfähig, maximal jedoch nur mit 10.000 €. Das Amt für Ländliche Entwicklung ruft die Kommunen und auch örtlichen Vereine zur Teilnahme am Förderprogramm auf. Für die AOVE stehen maximal 100.000 € zur Verfügung, wobei 90 % der Fördermittel durch das Amt für Ländliche Entwicklung bereitgestellt werden, 10 % Eigenanteil trägt der ILE-Zusammenschluss AOVE.

Im letzten Jahr konnte die Gemeinde Edelsfeld die Anschaffung von Seniorensportgeräten und Mitfahrbänken über dieses Förderprogramm realisieren. Das angemeldete Projekt „Verbesserung des Kneipp-Wanderweges am Hahnenkamm“ konnte coronabedingt aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden.

Nun besteht die Möglichkeit diese Maßnahme erneut für das Förderprogramm anzumelden. In Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein und Revierförster Hauke soll ein Konzept erarbeitet werden. Es soll eine Ertüchtigung des Weges erfolgen, eine Blühfläche beim Windrad angepflanzt werden und eine bessere Beschilderung des Weges erzielt werden. Des Weiteren sollen die bestehenden Kneipp-Anlagen der Gemeinden mit eingebunden werden. Die grafische Darstellung auf Hinweisschildern und Tafeln könnte von einer Landschaftsarchitektin des Büro Neidl+Neidl übernommen werden.

Rudolf Gruber schlägt vor, die Vereinsvorsitzenden über die Möglichkeit zur Teilnahme an dem Projekt zu informieren. Alexander Luber weist darauf hin, dass am Hahnenkamm einige Vogelhäuser defekt sind und erneuert werden sollten. Rudolf Gruber erkundigt sich, ob das Biotop bei Oberndorf auch in dieses Projekt aufgenommen werden könnte. Bürgermeister Strehl teilt dazu mit, dass diese Maßnahme bereits beim Landschaftspflegeverband angemeldet ist.

Laut Bürgermeister Strehl wird der Aufruf der AOVE zur Teilnahme an dem Förderprojekt an die örtlichen Vereine geschickt. Alle eingereichten Projektanträge werden bei der AOVE durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt, bewertet und darüber entschieden.

Der Gemeinderat beschließt, das Projekt „Verbesserung des Kneipp-Wanderweges am Hahnenkamm und Vernetzung der bestehenden Kneipp-Anlagen“ beim AOVE-Regionalbudget anzumelden.

Informationen des Bürgermeisters:

- Beim Neubau des Leichenhauses wird im Hinblick auf § 2 UStG, in Abstimmung mit dem Bayerischen Gemeindetag und Finanzministerium geprüft, ob die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt ist. Die Baufertigstellung dürfte dann erst 2022 sein.
- Die Finanzaufweisungen zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge der Corona-Pandemie im Jahr 2020 und die Zuweisungen nach der Gewerbesteuer ausgleichsvollzugsrichtlinie wurden durch das Landesamt für Statistik auf gesamt 111.722 € festgesetzt.
- Die Notbetreuung im Kindergarten und in der Kinderkrippe wird immer mehr angenommen.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 09.02.2021 statt.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 10.11.2020

- Die Entsorgung des Klärschlammes in der Kläranlage Edelsfeld wurde an die Fa. ES Mobile Schlammwässerung GmbH + Co. KG, Außendienstbüro Andreas Ertl, Eitzelwang, zu geschätzten Gesamtkosten.
- Zum Neubau des Leichenhauses erfolgte die Auftragsvergabe der Leistungsphasen 5-8 an das Architekturbüro Hedrich, Sulzbach-Rosenberg.